

Ausgabe 02/2024

## Frankfurter Allee Nord Newsletter





© STATTBÄU GmbH

Ausgabe 02/2024

## NEWSLETTER Frankfurter Allee Nord

### Inhalt

|                                                                    |           |
|--------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>FAN-Termine in Kürze.....</b>                                   | <b>3</b>  |
| <b>Aktuelles.....</b>                                              | <b>4</b>  |
| CAMPUS-KINO .....                                                  | 4         |
| Filme in der ehemaligen Stasi-Zentrale .....                       | 4         |
| „Engagement macht schön“ .....                                     | 5         |
| Martinsumzug.....                                                  | 5         |
| Wider das Vergessen - .....                                        | 6         |
| Stolperstein-Gedenken.....                                         | 6         |
| in Alt-Lichtenberg.....                                            | 6         |
| FAN-Fonds .....                                                    | 7         |
| <b>Rückblick.....</b>                                              | <b>8</b>  |
| Tag der Städtebauförderung 2024.....                               | 8         |
| FAN-Konferenz .....                                                | 9         |
| Rundgang und Spatenstich Vorplatz Zentralfriedhof.....             | 10        |
| Feier der Vielfalt:.....                                           | 11        |
| „Fest für alle“ auf dem Freiaplatz.....                            | 11        |
| Bebauungsplan 11-80: Campus für Demokratie .....                   | 12        |
| <b>Projekte .....</b>                                              | <b>13</b> |
| Umgestaltung Gudrunstraße.....                                     | 13        |
| Kita Gudrunstraße .....                                            | 14        |
| Spielplatz Gudrunstraße .....                                      | 15        |
| Gotlindestraße 39 .....                                            | 16        |
| Ehemaliger Friedhof Gotlindestraße – ein attraktiver Grünraum..... | 17        |



## FAN-Termine in Kürze

# Übersicht

**5.-29.08.2024**

Ort:

### Campus Kino

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Ruschestraße 103 | 10365 Berlin

Weitere Informationen unter: <https://campus-für-demokratie.berlin/aktuelles/campus-kino-filme-der-ehemaligen-stasi-zentrale>

**15.08. – 10.09.2024**

Ort:

### Auslage der Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung und des Entwurfs zum Spielplatz Gudrunstraße

Stadtteilzentrum Alt-Lichtenberg, Fanningerstraße 33, 10365 Berlin

**11.09. – 23.09.2024**

Ort:

Und online unter:

### Auslage der Ergebnisse

#### des Gutachterverfahrens ehemaliger Friedhof Gotlindestraße

Stadtteilzentrum Alt-Lichtenberg, Fanningerstraße 33, 10365 Berlin

<https://mein.berlin.de/>

**27.09.2024**

Zeit:

Ort:

### „Engagement macht schön“

15 – 20 Uhr

Hubertusbad, Hubertusstraße 47, 10365 Berlin

**08.11.2024**

Zeit:

Ort:

### Martinsumzug

ab 16 Uhr

Freiaplatz, 10365 Berlin

**09.11.2024**

Zeit:

Weitere Informationen unter:

### Wider das Vergessen -Stolperstein-Gedenken in Alt-Lichtenberg

ab 17 Uhr

<https://alt-lichtenberg-fan.de>



© Das Bundesarchiv | Campus-Kino 2024

## Aktuelles

## CAMPUS-KINO Filme in der ehemaligen Stasi-Zentrale

.....

Vom **5. August bis zum 29. August 2024**, wird der Innenhof der „Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie“ bereits zum fünften Mal zur Open-Air-Spielstätte: Das Campus-Kino präsentiert vier Wochen lang Filme zu DDR-Vergangenheit, Staatssicherheit, Opposition und Aufklärung. Zeugnisse aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv und dem Archiv der DDR-Opposition sowie Kurzgespräche mit Filmschaffenden und Zeitzeug:innen ergänzen das diesjährige Programm.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://campus-für-demokratie.berlin/aktuelles/campus-kino-filme-der-ehemaligen-stasi-zentrale>

[++zurück++](#)





© Bezirksamt Lichtenberg | Save the date „Engagement macht schön“

## Aktuelles

# „Engagement macht schön“

Am **27. September 2024** findet „Engagement macht schön“ – eine Informations- und Mitmach-Veranstaltung zu den Themen Engagement und Beteiligung – im Hubertusbad statt. Alle Lichtenberger:innen und Interessierte sind herzlich eingeladen an den vielfältigen Mitmach-Aktionen und dem Unterhaltungsprogramm teilzunehmen. Darüber hinaus wird der Jugendengagement-Preis verliehen und die Bürgerjurys für 15 Jahre Kiezfonds geehrt.

[++zurück++](#)

## Aktuelles

# Martinsumzug

Der alljährliche Laternenumzug zum Martinstag findet in diesem Jahr zum 11. Mal statt. Am Freitag, **8. November 2024** sind Bürger\*innen eingeladen, sich um 16 Uhr auf dem Freiaplatz in Alt-Lichtenberg zu versammeln, um dann leuchtend und singend in die Hans-Zoschke Arena zu laufen. Dort gibt es, wie jedes Jahr, warme Getränke, Musik und andere Überraschungen.

[++zurück++](#)



#### Aktuelles

## Wider das Vergessen - Stolperstein-Gedenken in Alt-Lichtenberg

.....

Auch in diesem Jahr lädt der FAN-Beirat gemeinsam mit anderen Lichtenberger Akteuren und Initiativen zum traditionellen Stolperstein-Gedenken in Alt-Lichtenberg ein. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich am **9. November 2024 ab 17.00 Uhr** dem Rundgang zu ausgewählten Steinen **im Gebiet zwischen Alfred- und Guntherstraße sowie Frankfurter Allee und Rüdigerstraße** anzuschließen.

In mahrender Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 - jene Nacht, die das offizielle Signal zum größten Völkermord in Europa war – erinnern wir an die jüdischen Opfer des Nazi-Terrors. Sie wurden mitten aus dem Leben gerissen, aber sie sind nicht vergessen!

**Erinnern** - Verlesen der Kurz-Biografien der Opfer

**Gedenken** - Anzünden einer Kerze, Niederlegung einer Rose

**Musikalische Klänge**

Ab ca. 18.30 besteht bei Getränken an der Feuerschale und leiser Musik die Möglichkeit zu weiteren Begegnungen und Gedankenaustausch.

Nähere Informationen finden Sie zeitnah auf der Web-Seite <https://alt-lichtenberg-fan.de>, im Nachbarschaftsportal nebenan.de sowie im Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord und dem Kiezkalender.

[++zurück++](#)



© STZ Lichtenberg Nord | Handpans in der kostenlosen Handpan-Workshopreihe

## Aktuelles

# FAN-Fonds

.....

Haben Sie Ideen und Visionen für Ihren Kiez? Sie wollen im Kleinen etwas verändern, Menschen zusammenbringen, Ihr Hobby mit anderen teilen, aber es fehlt an Geld dies umzusetzen? Der FAN-Fonds unterstützt Sie!

Im Jahr 2024 können erneut insgesamt 15.000 € im Rahmen des Kiezfonds der Frankfurter Allee Nord für kleinere Projekte und Veranstaltungen zur Verbesserung des Wohnumfelds beantragt werden.

Anträge für den FAN-Fonds können das ganze Jahr jeweils bis zum 31. Oktober bei der Geschäftsstelle eingereicht werden und sollten mindestens eine Woche vor der nächsten Beiratssitzung (jeden 2. Montag im Monat) vorliegen, um zeitnah bearbeitet zu werden. Der FAN-Beirat entscheidet über die Anträge während der Sitzungen.

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

<https://alt-lichtenberg-fan.de/fan-fonds/>.

**++zurück++**



© Tag der Städtebauförderung 2024

## Rückblick

## Tag der Städtebauförderung 2024

Im Rahmen des Tags der Städtebauförderung werden bundesweit die Möglichkeiten, Projekte, Planungen und Erfolge der Städtebauförderung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und Interessierte können sich über die Entwicklung der eigenen Kommune informieren. In Lichtenberg versammelten sich am 4. Mai 2024 rund 40 Neugierige, um die aktuellen Projekte und Maßnahmen im südöstlichen Teil des Fördergebiets Frankfurter Allee Nord zu besichtigen.

Auf dem Vorplatz des Zentralfriedhofs Friedrichsfelde erfuhren die Teilnehmer:innen vom aktuellen Stand der Umbaumaßnahmen. Vorbei am geplanten Spielplatz an der Ecke Gudrunstraße/ Rüdigerstraße führte der Rundgang zur fast fertigen Kita in der Gudrunstraße. Ein Vertreter des Architekturbüros Ludloff Ludloff führte die Gruppe durch das Gebäude und erläuterte den Neubau. Zum Abschluss berichtete STATTBÄU von der geplanten Umgestaltung der Gudrunstraße.

### Nähere Informationen unter:

<https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/staedtebauforderung/nachhaltige-erneuerung/aktuell/artikel.1444730.php>



© Julia Graber | Tag der Städtebauförderung an der Kita Gudrunstraße und am Vorplatz des Zentralfriedhofes

**++zurück++**





© STATTBÄU | Neuer FAN-Beirat

## Rückblick

# FAN-Konferenz

Am 15. Mai 2024 fand im Hubertusbad die 16. FAN-Konferenz statt. Thema war die Neuwahl und Verfestigung des FAN-Beirats. Nach einer Vorstellung der Arbeit des Beirats und seiner Leistungen für die Gebietsentwicklung wurden die Ergebnisse einer Umfrage präsentiert, die der FAN-Beirat gemeinsam mit STATTBÄU unter Anwohner:innen durchgeführt hat. Ziel der Umfrage war es, die wichtigen Themen für die künftige Entwicklung des Gebiets - und damit für die Arbeit des FAN-Beirats - zu identifizieren. Danach diskutierten die zahlreichen Teilnehmer:innen angeregt darüber, in welcher Form der Beirat sich auch nach Beendigung der Städtebauförderung für das FAN-Gebiet einsetzen kann. Als Ergebnis wurde eine AG Zukunft gegründet, die sowohl Vorschläge für die inhaltlichen Themen wie auch für die künftige Organisationsstruktur des Beirats machen soll. Wenn Sie sich für den FAN-Beirat und dessen Engagement interessieren, sind sie herzlich eingeladen für die Entwicklung des Kiezes an den Beiratssitzungen teilzunehmen oder sich in der AG Zukunft zu beteiligen.



© STATTBÄU | FAN-Konferenz



Die Dokumentation der FAN-Konferenz können Sie hier einsehen:

[https://meinberlin-media.liqd.net/uploads/STATTBÄU%20GmbH/2024/06/25/FAN-Konferenz\\_2024\\_Dokumentation\\_komprimiert\\_bg5GFy5.pdf](https://meinberlin-media.liqd.net/uploads/STATTBÄU%20GmbH/2024/06/25/FAN-Konferenz_2024_Dokumentation_komprimiert_bg5GFy5.pdf)

[++zurück++](#)



© Stattbau | Spatenstich Vorplatz Zentralfriedhof



© Stattbau | Rundgang durch das FAN-Gebiet

## Rückblick

# Rundgang und Spatenstich Vorplatz Zentralfriedhof



© Stattbau | Rundgang durch das FAN-Gebiet

Am 19. Juni 2024 fand ein Rundgang durch das Fördergebiet mit dem Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz Stephan Machulik, der Stadträtin für Bauen, Stadtentwicklung, Facility Management und Jugend Camilla Schuler und der Stadträtin für Verkehr, Grünflächen, Ordnung, Umwelt und Naturschutz Filiz Keküllüoğlu sowie Vertreter:innen des FAN-Beirats statt. Besucht wurden diverse Projekte, die im Rahmen des Förder- und Sanierungsgebietes entstanden sind oder die sich gerade in der Umsetzung befinden. Die Route führte vom Roedeliusplatz, über den ehemaligen Friedhof Gotlindestraße, die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Holzhaus, die Sporthalle Hagenstraße, die Kita Singemäuse, den Nibelungenpark und den Campus Rüdigerstraße sowie die Kita und den Spielplatz Gudrunstraße bis zum Vorplatz des Zentralfriedhofes.

Zum Abschluss des Rundgangs starteten die Politiker:innen mit einem symbolischen Spatenstich die Umbaumaßnahmen auf dem Vorplatz, deren Fertigstellung für Ende 2025 geplant ist.

**Weiterführende Informationen zum Vorplatz des Zentralfriedhofes finden sie hier:**

<https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/frankfurter-allee-nord/umgestaltung-vorplatz-zentralfriedhof-friedrichsfelde>

**++zurück++**



## Rückblick

# Feier der Vielfalt: „Fest für alle“ auf dem Freiaplatz

Unter dem Motto „Eine Feier für Jede:n“ fand am Freitag, den 28. Juni 2024, auf dem Freiaplatz die Feier der Vielfalt statt. Auf dem „Fest für alle“ wurde die Diversität und Toleranz in Lichtenberg gefeiert.

Trotz einiger strombedingter Herausforderungen, weswegen einige musikalische Darbietungen nicht stattfinden konnten, war es eine schöne Veranstaltung, auf der Besucher:innen die Vielfalt des Stadtteils über Musik, Tanz, internationalen Köstlichkeiten und zahlreiche Mitmachaktionen erleben konnten. Unter anderem gab es ein Sportangebot von den Fußballfrauen von Lichtenberg 47, eine Fahrradwerkstatt aus dem Café Maggie, Schminken für alle von der JKB, ein Gesellschaftsspieletisch mit Menschen aus der Rusche 43, den Kunstkoffer von und mit Hjordes, ein Spielmobil von der DRK, den Kiezblock Lichtenberg mit Kleinkindbeschäftigung, eine patriarchatfreie Zone von der Undine und dem Frauentreff, Tattoos und Glitzer von e:du, eine digitale Beratung von Jugendlichen an Senior:innen von sonay und Sozialberatung sowie Streetcollege von Gangway.

Mit einem eigenen Stand war auch der FAN-Beirat und die Gebietsbeauftragten für das FAN-Gebiet anwesend, die über deren Arbeit und Projekte im FAN-Gebiet informierten.

[++zurück++](#)





© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen | B-Plan 11-80 „Campus für Demokratie“ Variante 1 und Variante 2

## Rückblick

# Bebauungsplan 11-80: Campus für Demokratie

Zur Sicherung der Sanierungsziele und Umsetzung der Leitidee „Campus für Demokratie“ für den Block des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit betreibt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen seit 2022 das Bebauungsplanverfahren 11-80. Dazu ist auch die Schaffung von Baurecht für einen Neubau des Bundesarchivs für die Unterlagen der SED-Diktatur sowie für das Forum für Opposition und Widerstand erforderlich. Weiterhin ist die Beseitigung der städtebaulichen Missstände (u.a. Leerstand, fehlende Erschließung) im Block eine wesentliche Voraussetzung für die Belebung und Stärkung der nationalen erinnerungskulturellen Bedeutung des Stasi-Areals. Die Bearbeitung des Bebauungsplanentwurfs ist inzwischen vorangeschritten. Vom 5. Juli bis einschließlich 9. August 2024 fand die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie parallel dazu eine frühzeitige Behördenbeteiligung statt. Die Entwurfsunterlagen zum Bebauungsplan 11-80 konnten in diesem Zeitraum online auf [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de) und bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gesichtet werden. Außerdem bestand die Möglichkeit, sich auf einer Informationsveranstaltung am 10. Juli 2024 sowie im Besucherzentrum auf dem Campus für Demokratie über die Pläne zu informieren. In einem nächsten Schritt wird die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen die eingegangenen Hinweise sichten und den Bebauungsplanentwurf gegebenenfalls anpassen.

**++zurück++**





© Stattbau | Gudrunstraße, Abschnitt zw. Volkerstraße-Fanningerstraße

## Projekte

# Umgestaltung Gudrunstraße

Ein noch bevorstehendes Projekt im Fördergebiet Frankfurter Allee Nord ist die klimaangepasste Umgestaltung der Gudrunstraße. Die Gudrunstraße soll zukünftig einen hochwertigen öffentlichen Raum für Verkehr, Aufenthalt und Grünflächen bieten. Im Rahmen eines Gutachterverfahrens sollen vier Ingenieurbüros Entwürfe für die Gudrunstraße entwickeln. Ziel ist die Aufwertung der Promenade und der Verbindungsfunktion zwischen Bahnhof und Zentralfriedhof, indem die Straße durch entsprechende Gestaltungselemente in deren verbindenden Funktion gestärkt wird.

Durch die Maßnahmen im Bereich der gesamten Gudrunstraße sollen dabei sowohl das Mikroklima verbessert als auch Vorkehrungen gegen die Risiken des Klimawandels getroffen werden. Die Nutzung durch den motorisierten Individualverkehr und ÖPNV bleibt weiterhin gewährleistet. Die Planer:innen sollen jedoch prüfen, ob und wie die Verkehrsfläche entsprechend der Auslastung zugunsten Entsiegelung, sowie der Schaffung von Grünraum und Aufenthaltsqualität angepasst bzw. reduziert werden kann. Berücksichtigt werden soll auch die Bedeutung der Gudrunstraße als historische Verbindung vom U-Bahnhof Lichtenberg und der Frankfurter Allee zum Zentralfriedhof Friedrichsfelde.

Das Gutachterverfahren wird am 16. September 2024 beginnen. Die entstandenen Entwürfe werden am 20. November 2024 dem Entscheidungsgremium vorgestellt und Feedback eingeholt. Im Rahmen der Jursitzung, in welcher die Öffentlichkeit durch den FAN-Beirat vertreten wird, wird ein Siegerentwurf ausgewählt, der im Anschluss vom zugehörigen Büro detailliert ausgearbeitet wird.

[++zurück++](#)



© Bianka Gericke | Baustelle der Kita im März 2024

## Projekte

### Kita Gudrunstraße

Die Kita in der Gudrunstraße ist fast fertiggestellt und soll noch in diesem Jahr an die Kindergärten NordOst übergeben werden. Da sich der Abschluss der Bauarbeiten verzögert hat, verschiebt sich auch der Zeitplan für die Eröffnung.

Im Rahmen des Tages der Städtebauförderung konnten die Interessierten den karmesinroten, futuristischen Holzbau besichtigen. Einige Besucher:innen brachten auch ihre kleinen Kinder mit, in der Hoffnung, hier vielleicht einen Kitaplatz zu bekommen. Die Nachfrage im Gebiet ist hoch und der Bezirk möchte, mit den insgesamt 185 neuen Kindergartenplätzen, verteilt auf zwei Geschosse und 13 Gruppen- und Teilungsräume, in zusätzliches Angebot bereitstellen. Daher ist eine zeitnahe Eröffnung geplant. „Der Betrieb soll noch vor Jahresende starten“, teilte Leon Ludloff von der Ludloff Ludloff Architekten GmbH mit, der sich der Gruppe anschloss und die Konzeption des Hauses für die Nachbarschaft erläuterte. „Die Form des Gebäudes ergibt sich aus dem Thema Lärmschutz: Der zweigeschossige Kita-Neubau erstreckt sich U-förmig entlang der Kriemhild- und der Gudrunstraße und geht in eine Lärmschutzwand über. Der Kindergarten ist ein Holzbau mit rollstuhlgerichtetem Eingang. Lärchenholzleisten bilden die Außenfassade, wobei der Innenbereich komplett aus Fichtenholz besteht“.

Vom Obergeschoss können die Kinder nach draußen auf die Terrasse gelangen und von dort direkt über eine Treppe in den Garten. Das Bezirksamt Lichtenberg hatte auf dem Tag der Städtebauförderung noch ein paar Zahlen parat, die einige aufhorchen ließen. Die Gesamtkosten für den Kita-Bau betragen 9,71 Mio. Euro, wobei 8,15 Mio. Euro aus dem Programm Nachhaltige Erneuerung stammen. „Natürlich ist das eine Hausnummer, aber es ist auch ein Pilotprojekt für klimagerechtes Bauen – auf einem Grundstück das wegen des Bahnlärms (Ausbesserungswerk, Güterbahnhof und zahlreiche Bahngleise) als nicht bebaubar galt.“

**Genauere Informationen, auch zur Voranmeldung für Kitaplätze, werden auf der Website Kindergärten NordOst bekanntgegeben:**

<https://www.kigaeno.de/gudrunstrasse/>

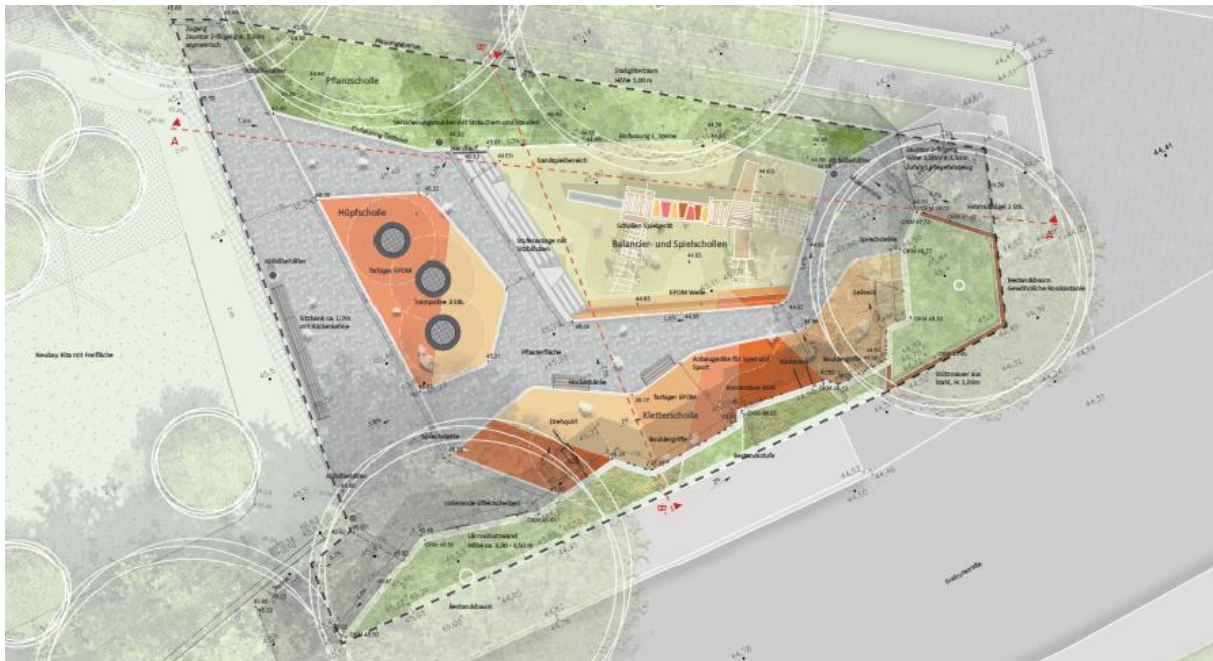
[++zurück++](#)



© Pro Garten Landschaftsarchitekten | Ansicht Hüpferscholle

## Projekte

## Spielplatz Gudrunstraße



© Pro Garten Landschaftsarchitekten | Lageplan Spielplatz Gudrunstraße

Ein weiteres, sich noch in Realisierung befindendes Projekt ist die neue öffentlichen Spielplatzanlage östlich des Kita-Neubaus in der Gudrunstraße, mit einer Fläche von etwa 790 m<sup>2</sup>. Der von ProGarten Landschaftsarchitekten entwickelte Entwurf wird mit Mitteln aus dem Programm Nachhaltige Erneuerung und aus bezirklichen Eigenmitteln umgesetzt. Aufgrund von Schwierigkeiten in der Errichtung der Schallschutzmauer, die von starkem Wurzelwerk eines Baumes behindert wird, verzögert sich die Fertigstellung auf 2025. Zu der feierlichen Einweihung sind auch alle Kitas und Schulen, die an der Kinderbeteiligung zum Entwurf des Spielplatzes beteiligt waren, herzlich eingeladen. Nähere Infos werden Sie in Kürze über das Bauschild vor Ort erfahren.

Einen Überblick über die Ergebnisse der Kinderbeteiligung für den Neubau des Spielplatzes Gudrunstraße, welche im Sommer 2023 in der Selma-Lagerlöf-Schule, der Gerda-Lagerlöf-Grundschule und der Kita Herzberger Wurzelzweige e.V. stattgefunden hat, sowie die Entwurfsergebnisse des Spielplatzes können Interessierte vom 15.08.- 10.09.2024 im Schaufenster des Stadtteilzentrums erhalten. Im Detail liegen alle Ergebnisse der Beteiligung sowie der daraufhin entwickelte Entwurf des Planungsbüros zudem im Stadtteilzentrum vor und können während dessen Öffnungszeiten betrachtet werden.

Nach den Sommerferien werden die Spielplatzplaner:innen und das Straßen- und Grünflächenamt Lichtenberg den beteiligten Kindern, die einen wertvollen Beitrag im Entwurfsprozess leisteten, die Ergebnisse nochmal persönlich vorstellen und deren Wertschätzung gegenüber den Kindern verdeutlichen.

Auf dem Spielplatz wird die Formsprache der Freiflächengestaltung der direkt angrenzenden Kindertagesstätte fortgesetzt. Ein prägendes Element des Entwurfs ist die bis zu 3,5 Meter hohe Lärmschutzwand, die das Kitagrundstück im Süden begrenzt und auf dem Spielplatz fortführt. Sie besteht aus einseitig farbig gestalteten Betonscheiben, die in Vor- und Rücksprüngen mit leichter Schräge angeordnet sind. Die zueinander gestellten Betonscheiben erinnern an aufbrechende und sich überlagernde Eischollen. Das Thema der „Schollen“ setzt sich in den Spielflächen und Spielangeboten für Kinder im Alter von 3-10 Jahren fort. Die Spielangebote sind barrierearm und inklusiv gestaltet. Es stehen klassische Aktivitäten wie Rutschen, Springen, Klettern, Verstecken und Beobachten im Vordergrund. Die Lärmschutzwand wird in das Spielkonzept integriert und bietet Anbauelemente zum Bouldern und Klettern sowie für Kraftsport.

Die Bepflanzung und eine Einfriedung aus einem Stabgitterzaun sollen einen Puffer zur Straße und einen Schutz für die Kinder bieten. Die zur Straße gewandte Südseite der Lärmschutzwand wird mit einer robusten Mischbepflanzung aus Gräsern bepflanzt. Zur nördlichen Rüdigerstraße soll eine abschirmende Bepflanzung mit pflegeleichten, blühenden Sträuchern angelegt werden.

[++zurück++](#)



© Geoportal Berlin | Gotlindestraße 39

## Projekte

### Gotlindestraße 39

Was passiert eigentlich auf der Brachfläche in der Gotlindestraße 39 und warum ist diese immer noch leer?

Zunächst hatte das Jugendamt sein Interesse an der Fläche gezeigt, um eine Kita an dieser Adresse zu errichten. Dieses Vorhaben wurde allerdings zwischenzeitlich aufgegeben, da kein geeigneter Kitaträger mit wirtschaftlichem Konzept gefunden werden konnte. Derzeit wird geklärt aus welchen Mitteln die Wiederherstellung des Grundstücks (Sicherung und Auffüllen der Erde) finanziert werden kann, um zeitnah eine Zwischennutzung auf diesem Grundstück zu ermöglichen.

[++zurück++](#)





© STATTBÄU | Eingang Ehemaliger Friedhof Gotlindestr.

## Projekte

# Ehemaliger Friedhof Gotlindestraße – ein attraktiver Grünraum

Das Gutachterverfahren zu dem ehemaligen Friedhof Gotlindestraße ist gestartet!

Bis Anfang September haben vier renommierte Planungsbüros Zeit ihre Visionen für die ehemalige Friedhofsfläche zu entwickeln. Ausgestellt werden die Ergebnisse vom 11.9. bis 23.9. im Schaufenster des Stadtteilzentrums in der Fanningerstraße sowie digital unter [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de). Hier können Sie auch ihr Feedback und ihre Meinungen zu den verschiedenen Entwürfen abgeben. Diese werden dem FAN-Beirat weitergereicht, der die Interessen der Bürger:innen durch zwei Mitglieder in der Jursitzung am 27. September vertreten wird. Sie sind also herzlich eingeladen, Ihre Gedanken mit in den Entscheidungsprozess einzubringen!

Ziel des Gutachterverfahrens ist es, den Ort, unter Beibehaltung des Friedhofscharakters, als attraktiven, pietätvollen Freiraum für alle Anwohner:innen zu qualifizieren und Anforderungen aufgrund des Klimawandels, Denkmalschutzes, Naturschutzes und der Historie zu berücksichtigen. Dabei sollen verschiedene Nutzungsmöglichkeiten, orientiert an den diversen Bedürfnissen der Anwohner:innen, ausgebaut und erweitert werden. Im Fokus steht die Schaffung eines generationenübergreifenden Naherholungsraums, der zum einen Möglichkeit für sanfte sportliche Betätigung (z.B. Yoga, Qigong, Tanz) bietet. Zum anderen gilt es, die Fläche zur Entspannung, Besinnung und Begegnung nutzbarer zu machen. Ökologische Qualitäten sollen durch die Schaffung von Naturerlebnissen und Umweltbildung herausgearbeitet sowie Themen wie Lokalgeschichte, Tod, Trauer- und Begräbniskultur nähergebracht werden. Neben der verstärkten Nutzungsöffnung gilt es außerdem, die ökologischen Qualitäten der Fläche bedarfsgerecht weiter zu stärken. Dabei soll sowohl eine Aufwertung des Biotopbestandes und der Habitatsqualitäten für Tiere als auch die Werterhöhung des Landschafts- und Stadtbildes erzielt werden.

Im gesamten Transformationsprozess und den damit verbundenen Maßnahmen sind die Anforderungen des Gartendenkmals und die Beibehaltung des pietätvollen Friedhofcharakters zu beachten, weshalb neue Nutzungen sensibel und den Anforderungen des besonderen Orts und seiner Geschichte entsprechend eingesetzt werden sollen. Die Nutzung als Ausbildungsstätte ist zu berücksichtigen und einzubeziehen.

Die Kapelle ist nicht Teil dieses Gutachterverfahrens, es gibt allerdings schon Überlegungen auf Grundlage eines Bausubstanzgutachtens das Bestandsgebäude der Kapelle baulich zu sichern und zukünftig als Modellprojekt eines energieautarken Denkmals zu entwickeln, mit dem Ziel darin künftig kiezbezogene Nutzungen möglich zu machen.

[++zurück++](#)

**Impressum:** V.i.S.d.P.: Constance Cremer | Redaktion: Sabine Sternberg, Markus Tegeler, Katharina Landvogt

STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH | Hermannstr. 182 | 12049 Berlin | [fan@stattbau.de](mailto:fan@stattbau.de)  
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und des Bezirksamts Lichtenberg

Berlin, im August 2024

## FAN-Newsletter abonnieren

In regelmäßigen Abständen veröffentlicht die Gebietsbeauftragte Aktuelles, Termine und Projektstände aus dem Sanierungs- und Fördergebiet Frankfurter Allee Nord.

Verpassen Sie keine Ausgabe mehr und melden Sie sich für unseren FAN-Newsletter an! Folgen Sie dafür dem Link, und tragen Ihre E-Mail-Adresse in das entsprechende Feld ein.

<https://www.stattbau.de/geschaeftsfelder/stadtentwicklung/frankfurter-allee-nord/fan-newsletter>

### Abonnieren Sie unseren Newsletter

Tragen Sie sich in unsere Mailingliste ein und erhalten Sie Informationen zu aktuellen Entwicklungen in dem Gebiet Frankfurter Allee Nord!

Erika\_Musterfrau@Provider.de

☒ Ich stimme dem Erhalt dieses Newsletters zu und weiß, dass ich mich jederzeit problemlos abmelden kann.

**JETZT ABONNIEREN!**

Scann mich!

